

1. Record Nr.	UNINA9911026020003321
Autore	Kropp Yannic Ole
Titolo	Ein Ansatz Fur Sichtenorientiertes Datenmanagement
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Logos Verlag Berlin, , 2020 ©2020
ISBN	3-8325-8680-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (256 pages)
Soggetti	Datenmanagement Perspektiven Forschungsdaten Interdisziplinäre Kollaboration Sichten
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20200715
Nota di contenuto	Intro -- I Einordnung -- 1 Einleitung & -- Motivation -- 1.1 Einleitung -- 1.2 Motivation -- 2 Zielsetzungen & -- Aufbau der Arbeit -- 2.1 Anforderungen & -- Zielsetzungen -- 2.2 Struktur & -- Aufbau der Arbeit -- II Datenmanagement und Sichten -- 3 Datenmanagement im Allgemeinen -- 3.1 Daten -- 3.2 Datenmanagement im weiteren Sinne -- 3.2.1 Einflussfaktoren -- 3.2.2 implizites und explizites Datenmanagement -- 3.3 Datenmanagement im engeren Sinne -- 3.4 Dimensionen des Datenmanagements -- 4 Datenmanagement in Forschungsprojekten -- 4.1 Forschungsdaten -- 4.2 Herausforderungen -- 4.2.1 heterogene Daten -- 4.2.2 Perspektiven -- 4.2.3 Kollaboration -- 4.2.4 Evolution -- 4.2.5 weitere Herausforderungen -- 4.3 bestehende Ansätze -- 4.3.1 volle Integration -- 4.3.2 lokale Modelle -- 4.3.3 Abbildungsfunktionen -- 4.3.4 Daten-Bibliothek -- 4.4 Zwischenfazit -- 5 Sichten -- 5.1 Sichten im Allgemeinen -- 5.2 Sichten in der Praxis -- 5.3 Sichten in der Informatik -- 5.3.1 System-Sichten -- 5.3.2 Nutzer-Sichten -- 5.3.3 formale Sichten -- 5.4 Konzepte im Sichtenkontext -- 5.4.1 Sicht -- 5.4.2 Sichtenurm -- 5.4.3 Perspektive -- 5.5 Angrenzende Techniken und Technologien -- 5.5.1 Ontologien, Datenbanken,

Konzeptuelle Modelle -- 5.5.2 "universelle" Speicherstrukturen -- 5.5.3 "benachbarte" Forschungsgebiete -- III Sichtenorientiertes Datenmanagement -- 6 Allgemeine Beschreibung des Ansatzes -- 6.1 Zielsetzung und Zielgruppe -- 6.2 Grundidee -- 6.3 Einordnung im Datenmanagement -- 6.4 Voraussetzungen, Annahmen und Einschränkungen -- 6.5 Architektur und Aufbau -- 6.5.1 Datenhaltungsschicht -- 6.5.2 Vermittlungsschicht -- 6.5.3 Anwendungsschicht -- 7 Globaler Speichert -- 7.1 Ansatz und Aufbau -- 7.1.1 Konzept-Strukturen & -- Instanz-Werte -- 7.1.2 Metadaten -- 7.1.3 Änderungshistorie -- 7.1.4 administrative Informationen. 7.1.5 Perspektiven-Spezifikationen -- 7.1.6 kontextspezifische Informationen -- 7.2 Speicherstruktur -- 7.2.1 HERM -- 7.2.2 neue Konzepte -- 7.2.3 beliebige Daten ablegen -- 7.3 Basis-Sichten -- 7.3.1 Schnittstellen-Sichten -- 7.3.2 Schnittstellen-Funktionen -- 7.4 Zwischenfazit -- 8 Perspektiven -- 8.1 Idee und Ansatz -- 8.2 Perspektiven Modellierung -- 8.3 Umsetzung der Perspektiven -- IV Prototypische Umsetzung im SFB 1266 -- 9 Sonderforschungsbereich 1266 -- 9.1 allgemeine Beschreibung -- 9.2 Anforderungen an Teilprojekt Z2 -- 9.3 Tauglichkeit als Anwendungsszenario -- 10 LandMan -- 10.1 zentraler Speicher -- 10.1.1 Konzept-Strukturen & -- Instanz-Werte -- 10.1.2 Metadaten -- 10.1.3 administrative Informationen -- 10.1.4 Änderungshistorie -- 10.1.5 Perspektiven-Spezifikationen -- 10.1.6 kontextspezifische Informationen -- 10.2 Web-Portal -- 10.3 (Kurz-)Zusammenfassung -- V Fazit und Ausblick -- 11 Fazit -- 12 Ausblick -- 12.1 Optimierung & -- Erweiterung des Ansatzes -- 12.2 Forschung im Anwendungsszenario -- 12.3 sonstige Fragestellungen -- VI Anhang -- A Type-View-Builder -- Bibliografie.

Sommario/riassunto

Long description: Interdisziplinäre Forschungsprojekte bieten das Potential für bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse. Allerdings treffen in diesem Kontext auch unterschiedliche (fachspezifische) Kulturen, Arbeitsweisen, Sichten, Sichtweisen, implizite Annahmen, Paradigmen und Anforderungen zusammen. Diese Arbeit widmet sich dem (Forschungs-)Datenmanagement in derartigen interdisziplinären Projekten. Neben der Analyse von den Herausforderungen und den in diesem Kontext bereits bestehenden Strategien wird ein neuartiger Ansatz vorgestellt. Der Ansatz für sichtenorientiertes Datenmanagement ist explizit auf die Besonderheiten und Herausforderungen dieses Kontextes angepasst und fokussiert auf Organisation und Austausch von Informationen und Forschungsergebnissen. Lokale Arbeitsumgebungen werden standardisiert modelliert und durch diese Modelle mit globalen Strukturen verknüpft. Es entsteht ein moderner Ansatz in dem sowohl die individuellen Anforderungen und Sichten der einzelnen Disziplinen/Nutzer als auch die notwendigen Aspekte für interdisziplinäre Zusammenarbeit berücksichtigt werden. Ein archäologischer Anwendungsfall illustriert mit Beispielen die vorgestellten Ideen und belegt die praktische Umsetzbarkeit des Ansatzes.
